

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

So tet er ie daz pest  
vnd was so tugentvest  
Daz man in lobt dem  
st waru ehwenn  
Ze streit samet gemaeleich  
also daz si da eilten sich  
Vnd machten driesgez part  
ie was er ein griezwart  
Vnd gut richter vnder in  
wan wer den sick da fure hin  
Dem sagt er auf sein haubt  
ein schäpel da gelaubet  
Da mit er in do chrouen  
vnd in der tugent louet  
Daz er so frümchleichen strait  
vurecht daz vloch er vnd maht  
Vnd allen wandelpærn sin  
daz wart bewaret vnd schein  
Er trachtet nach dem stamm sein  
swa noch der apfel walget hin  
An dem wnderren adelreich  
swie valt er do gesellet sich  
Zu den gepawru hat  
so was er doch vil stac  
An allen houeleichen sicken  
so frömd pfarren dick striten  
Mit den seinen von geschicht  
so enlie er si engelten niht  
Daz si da frömd waren  
er wolt rechtes waru  
Vnd tet in gut gericht chunt  
swaz da geligt sey der stunt  
Ez war ein ochs ez war ein wider  
daz rech lät er do niht wider  
Wan er in ein chrou  
sagt auf sein haubt schon  
Er was an recht wol volpracht  
der arm von in wart gedacht  
Recht als der vil reich  
in pæden er geleich  
Richtet nach ir schulden  
daz hertz sein veraulden  
Wolt in dem wald dhamen zorn  
sein leip von hoher art geporn  
Mit gericht daz geschuf  
daz er gewan der loles ruf  
Vnd den wer dichleichen preis  
er ward geharzen pareis  
Durch sein geleiches recht  
par vnd geleich sint elen schlech

Vnd ist an in dham vnderpint  
wan daz si mit den worten sint  
Besunder vnd geschanden  
an sin leit an in panden  
Vnd an bezichnung  
dar umb daz der rümg  
Geleich richten wold  
als er von recht sold  
So wart er Paris do genant  
vnd also recht weit erchant  
Daz er auf allen velden  
vnd in den wilden walden  
Ward er der wngen herten vogt  
die chomen all zu in gezogt  
So si driesgez heeren icht  
durch daz vor seiner angelicht  
Ir streit wurd aller hin gelant  
er het die bescheidenheit  
Daz er in dhamen vallsch geriet  
vnd alles dunch ze recht schiet  
Daz verlazen wart an in  
er lät auf er seinen sin  
Vnd auf edeleichen dunch  
er was der schönst wuglich  
Der auf erd ie wart geporn  
sein dunch was alles anz erhorn  
An leben vnd an geporn  
an andug vnd an har  
Waz er leuelich vnd stolz  
swenn er daz rich trab ze holz  
Da chund er sein mit wand  
auf die grünen hand  
Nach wunsch neuen war  
nu der wnderer wunnepar  
Pey dem herten also belab  
vnd sein zeit also vertrab  
Daz man in hoher tugent racht  
do trab er dick in sinen pacht  
Daz rich treuchen in dem wag  
der flog in sinem schönen has  
Für ein wild chlaus  
dar in was mit haus  
Besetzen ein göttin  
die leben vnd sin  
Gar auf Paris chert  
sein minn si verfero  
Der wart ir hergen dick we  
si was geharzen Egenoe  
Die selb sein wild  
ez wart me wepleich pild